

Editorial	V
1 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer – Schlüsselpositionen in Wirtschaft und Gesellschaft	
<i>von RAin Susanne Löffelholz</i>	1
1.1 Der Berufsstand in Zahlen	4
1.1.1 Steuerberater	4
1.1.2 Wirtschaftsprüfer	6
1.2 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer – keine Tätigkeiten für jedermann	7
1.2.1 Analytisches Denken	8
1.2.2 Belastbarkeit	8
1.2.3 Eine Woche im Terminkalender	
<i>von RA/StB/WP Dr. Thorsten Kuhn, Kuhn & Partner</i>	9
1.2.4 Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen	10
1.2.5 Verantwortungsbewusstsein	10
1.2.6 Der erste Schritt: Ein Praktikum	11
1.2.7 Erfahrungsbericht: Einstieg bei Warth & Klein Grant Thornton AG	
<i>von Simon C. Pfender, Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf</i>	12
1.3 Kammern, Berufsverbände und weitere berufsständische Organisationen	13
1.3.1 Die Bundessteuerberaterkammer und regionale Steuerberaterkammern	13
1.3.2 Der Deutsche Steuerberaterverband – DStV	15
1.3.3 C.F.E. – Confédération Fiscale Européenne	16
1.3.4 IFA – International Fiscal Association	16
1.3.5 Die Wirtschaftsprüferkammer	16
1.3.6 Das IDW – Institut der Wirtschaftsprüfer	18
1.3.7 Wirtschaftsprüferverband für die mittelständische Wirtschaft	19
1.3.8 IFAC – International Federation of Accountants	19
1.3.9 FEE – Fédération des Experts Comptables Européens	19
1.3.10 EFAA – European Federation of Accountants and Auditors for SMEs	19
1.3.11 Die Versorgungswerke der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	19
1.3.12 Software und IT-Services	20
2 Der Steuerberater: Berufsbild und Berufsausübung	
<i>von RAin Susanne Löffelholz</i>	21
2.1 Steuerberater – die Berufsbezeichnung	21
2.2 Leitbild und Selbstverständnis	21
2.3 Charakteristika des Berufsbildes	24
2.3.1 Dienstleistung	24

2.3.2	Gebühren	24
2.3.3	Vereinbare und nicht vereinbare Tätigkeiten	24
2.3.4	Freiheit der Berufsausübung	25
2.3.5	Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Gewissenhaftigkeit	26
2.3.6	Verschwiegenheit	26
2.3.7	Verantwortung	27
2.3.8	Fachkompetenz	27
2.3.9	IT-Kompetenz	27
2.3.10	Leistung lohnt sich	28
2.4	Möglichkeiten der Berufsausübung	28
2.4.1	Selbstständigkeit	28
2.4.2	Interview mit StB Susanne Rosenberg, VRT, Köln	30
2.4.3	Anstellungsverhältnis oder freie Mitarbeit	32
2.4.4	Tätigkeit als Syndikus-Steuerberater	32
2.4.5	Weitere steuerberatende Berufsgruppen	33
2.4.6	Fragen an RA, StB und WP Dipl. Betriebswirt Bernhard Fuchs, Axer Partnerschaft, Köln	34

Special: Fachanwalt für Steuerrecht

von RAin Susanne Löffelholz	37
1. Berufsbild	37
2. Tätigkeitsfelder	38
3. Entwicklung der Fachanwaltszahlen	39
4. Berufsaussichten	40
5. Interview mit RA/FAStR Dr. Stephan Schauhoff, Partner bei Flick Gocke Schaumburg (FGS), Bonn	41
6. Interview mit RA/FAStR Dr. Peter Talaska, Partner bei Streck Mack Schwedhelm, Köln	43
7. Voraussetzungen für die Verleihung der Fachanwaltsbezeichnung	45
8. Interview mit RA/FAStR Dr. Peter Haas, Leiter des Fachinstituts für Steuerrecht im Deutschen Anwaltsinstitut und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e. V.	47
9. Lehrgangsanbieter „Fachanwalt für Steuerrecht“	50

3 Ausbildungswege zum Steuerberater

von RAin Susanne Löffelholz	53
3.1 Der Weg zum Steuerberater	53
3.1.1 Der akademische „klassische“ Weg	54

3.1.2	Der Praktikerweg	57
3.1.3	Interview mit Volker Bück, Finanzvorstand der Meissner AG, Biedenkopf	63
3.1.4	Berufspraktische Zeit	64
3.1.5	Integrierter Studiengang: Master of Taxation	65
3.1.6	Interview mit Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School	66
3.2	Meilenstein: Die Prüfung zum Steuerberater	68
3.2.1	Zulassung zur Steuerberaterprüfung	68
3.2.2	Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen	70
3.2.3	Die Steuerberaterprüfung	71
3.2.4	Die Bestellung zum Steuerberater	71
3.2.5	Interview mit Daniel Fusshöller, Head of External Reporting bei der Deutschen Telekom	72
4	Der Wirtschaftsprüfer: Berufsbild und Berufsausübung	
	von RAIN Susanne Löffelholz	75
4.1	Berufsbild und Aufgaben	75
4.1.1	Prüfungstätigkeit (Audit)	76
4.1.2	Steuerberatung (Tax)	77
4.1.3	Unternehmensberatung (Advisory/Corporate Finance)	77
4.1.4	Gutachter-/Sachverständigentätigkeit	77
4.1.5	Interview mit StB/WP Prof. Dr. Martin Jonas, Warth & Klein Grant Thornton AG	78
4.1.6	Freier Beruf mit strengen Regeln	80
4.2	Möglichkeiten der Berufsausübung	82
4.2.1	Selbstständigkeit	82
4.2.2	Angestelltenverhältnis	82
4.2.3	Tätigkeitsaspekte bei mittelständischen oder großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Vergleich	86
4.2.4	Interview mit WP/StB Franz-Josef Hans, Vorstand der ATCon AG, Frankfurt/Main	87
4.2.5	Perspektiven	90
4.2.6	Interview mit RA Manfred Hamann, Institut der Wirtschafts- prüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf	91
5	Ausbildungswege zum Wirtschaftsprüfer	
	von RAIN Susanne Löffelholz	93
5.1	Der Weg zum Wirtschaftsprüfer	93
5.1.1	Der klassische Weg: das Hochschulstudium	94
5.1.2	Interview mit WP/StB Thomas M. Orth, Partner bei Deloitte, Düsseldorf	95
5.1.3	Praktische Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung	96
5.1.4	Masterstudiengang nach § 8a WPO	97

5.1.5	Interview mit Professor Dr. Peter Pougin, Hochschule Fresenius, Köln	101
5.1.6	Erfahrungsbericht: Berufsbegleitend zum WP <i>von Katja Hägele, Prokuristin bei Ebner Stolz in Stuttgart</i>	105
5.1.7	Erfahrungsbericht: Mein Weg zur Wirtschaftsprüferin <i>von Franziska Grabenkamp, Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf</i>	107
5.2	Meilenstein: Das Wirtschaftsprüfungsexamen	109
5.2.1	Zulassungsvoraussetzungen	110
5.2.2	Das Wirtschaftsprüfungsexamen	111
5.2.3	Interview mit StB Brigitte Rothkegel-Hoffmeister, Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf	113
5.2.4	Verkürztes Examen	115
5.2.5	Die Bestellung zum Wirtschaftsprüfer	115
6	Prüfungsvorbereitung	
	<i>von RAin Susanne Löffelholz</i>	117
6.1	Examensergebnisse	117
6.2	Die Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen <i>von RAin/Dipl.-Finw. (FH) Nora Schmidt-Kessler, Hauptgeschäftsführerin der Bundessteuerberaterkammer und Geschäftsführerin des DWS-Instituts</i>	120
6.2.1	Einführung: Informationen zum Berufsstand	120
6.2.2	Steuerberater – ein gesellschaftlich anerkannter und leistungsorientierter Beruf	120
6.2.3	Steuerberaterexamen – Gesetzliche Grundlagen	121
6.2.4	Erfolgsquote beim Steuerberaterexamen	121
6.2.5	Prüfungsvorbereitung	121
6.2.6	Chancen und Ausblick	124
6.3	Erfahrungsbericht Examensvorbereitung <i>von Katja Mayer, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</i>	125
6.4	Die Prüfungsvorbereitung – das beinahe sichere System <i>in 12 Leitsätzen von Alexander R. Hüsch</i>	127
6.4.1	Konsequent Prioritäten setzen!	127
6.4.2	Besuch eines Langzeitpräsenzkurses	128
6.4.3	Regelmäßige Wiederholung und Aufarbeitung des Stoffs in lerntheoretisch sinnvollen Abständen	129
6.4.4	Frühzeitig Paragraphen lernen	131
6.4.5	Speedreading lernen und anwenden	132
6.4.6	Vorbereitet in den Kurs gehen	132
6.4.7	Aktive Teilnahme am Unterricht	133
6.4.8	In einer passenden kleinen Lerngruppe zusammenarbeiten	133

6.4.9	Schnell auf Examensniveau kommen und viele Übungsklausuren lösen	134
6.4.10	Für die Freistellung einen exakten Zeitplan aufstellen und diesen einhalten	136
6.4.11	Guten Klausurenkurs ans Ende der Freistellung legen (für den letzten Schliff)	137
6.4.12	Selbstbewusst in die Prüfung	137
6.4.13	Interview mit Franz Theodor Löbach, Löbach & Klostermann Partnerschaftsgesellschaft für Personalentwicklung	138
6.4.14	Literaturempfehlungen aus dem Hause Springer Gabler	139
6.5	Anbieter von Vorbereitungslehrgängen	140
7	Berufliche Zusatzqualifikationen	
	<i>von RAin Susanne Löffelholz</i>	145
7.1	Qualifikation als Fachberater/in	145
7.1.1	Interview mit RAin/Dipl.-Finw. (FH) Nora Schmidt-Kesseler, BStBK, Berlin	147
7.1.2	Fachberater für vereinbare Tätigkeiten	149
7.2	Certified Public Accountant (CPA) und Chartered Accountant	149
8	Professionalität beweisen – Fortbildung im steuerberatenden Beruf	
	<i>von RA/FAStR Prof. Dr. Axel Pestke, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Steuerberaterverbandes, Berlin, und Direktor des Deutschen Steuerberaterinstitutes, Berlin</i>	151
8.1	Notwendigkeit der Fortbildung	151
8.2	Möglichkeiten der Fortbildung	155
8.3	Themenschwerpunkte	156
8.3.1	Überblick	156
8.3.2	Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen	156
8.4	Neu: Fachberater	157
8.4.1	Vorbehaltsaufgaben	157
8.4.2	Vereinbare Tätigkeiten	158
8.4.3	Voraussetzungen für das Führen von Fachberaterbezeichnungen	160
8.5	Organisation des Fortbildungsprozesses	163
8.5.1	Berufsträger	163
8.5.2	Mitarbeiter	163
8.6	Fortbildungskosten	163
8.7	Schlussbetrachtung	164

Special Unternehmensberatung

<i>von Elke Pohl</i>	165
1. Die Branche	165
2. Beratungsfelder und Klienten	167
3. Berufseinstieg	169
4. Interview mit Antonio Schnieder, Präsident des Bundes- verbands Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	172

9 Die besten Tipps für Bewerbung, Einstieg und die Probezeit	
<i>von Dr. Ursula Ernst-Auch</i>	175
9.1 Brancheninfos recherchieren	176
9.1.1 Welche Informationen brauchen Sie?	176
9.1.2 Informationsmöglichkeiten	177
9.2 Was beratende und prüfende Unternehmen von Ihnen erwarten ..	178
9.2.1 Hard Skills	178
9.2.2 Soft Skills	179
9.2.3 Exkurs: Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz	179
9.3 Bewerbungswege	181
9.3.1 Stellenangebote	181
9.3.2 Die Initiativbewerbung	182
9.3.3 Die Kurzbewerbung	182
9.3.4 Online bewerben	183
9.4 Bewerbungsunterlagen	187
9.4.1 Wer liest die Unterlagen?	188
9.4.2 Formalitäten	188
9.4.3 Das Bewerbungsschreiben	189
9.4.4 Der Lebenslauf	191
9.5 Souverän im Vorstellungsgespräch	196
9.5.1 Das Telefoninterview	196
9.5.2 Gesprächsvorbereitung	197
9.5.3 Organisatorisches	199
9.5.4 Der Ablauf des Gesprächs	203
9.5.5 Besondere Auswahlverfahren	206
9.5.6 Die Entscheidung	208
9.5.7 Am Ziel – die Zusage	209
9.5.8 Eine Absage ist nicht das Ende!	209
9.6 Einstiegswege	209
9.6.1 Trainee-Programme	210
9.6.2 Direkteinstieg	210

9.7	Der Arbeitsvertrag	210
9.8	Die Probezeit	212
9.8.1	Der erste Tag	212
9.8.2	So werden Ihre ersten 100 Tage zum Erfolg	214
9.8.3	Die Probezeitbeurteilung	217
9.9	Generationen im Wandel	
	<i>von Marcus K. Reif, Leiter Recruiting & Employer-Branding, Ernst & Young in Deutschland, Schweiz und Österreich</i>	218
9.9.1	Wertvorstellungen, Ziele und Medienverhalten der Generation Y	218
9.9.2	Wonach strebt die neue Mitarbeitergeneration?	219
9.9.3	Medienverhalten der „Generation Y“	220
9.9.4	Ein proaktiver Umgang mit dem Internet bringt Unternehmen Wettbewerbsvorteile	220
10	Einstieg durch Kauf oder Nachfolge	
	<i>von Dr. Martin Schürmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Glawe Unternehmensvermittlung</i>	221
10.1	Die erfolgreiche Suche nach einer passenden Kanzlei oder Beteiligung	221
10.2	Die Ermittlung des Kaufpreises	222
10.3	Zahlungsvarianten	224
10.4	Die Finanzierung des Kanzlei- bzw. Beteiligungskaufs	227
10.5	Erwartungen an den Verkäufer	227
10.6	Voraussetzungen für den erfolgreichen Kauf einer Steuer- beraterkanzlei oder: Welche Fehler kann man machen?	228
10.7	Perspektiven für 2014	230
11	Kleiner Steuerberater-Knigge	
	<i>von RAin Susanne Löffelholz und Iris Re, M.A.</i>	231
11.1	Begrüßung und Vorstellung	232
11.1.1	Grüßen im Büro	232
11.1.2	Begrüßen in Gesellschaft	232
11.1.3	Mandantenbesuch in Ihren Geschäftsräumen	233
11.1.4	Unverhoffte Begegnungen mit Mandanten in der Freizeit	235
11.2	Ganz wichtig: Small Talk	235
11.2.1	Kontakte knüpfen oder auffrischen	235
11.2.2	Gespräche starten und lebendig halten	236
11.2.3	Gekonnter Abgang	237
11.3	Business und Essen – eine ideale Kombination	238
11.3.1	Gastgeberpflichten	238
11.3.2	Verhalten als Gast	239

11.4	Erfolgsfaktor Business-Kleidung	240
11.4.1	Der erste Eindruck	240
11.4.2	Grundregeln der Businesskleidung	241
11.4.3	Stilsicheres Auftreten: Darauf sollten Sie achten	244
11.4.4	Interview mit Image- und Stilberaterin Lisa Pippus	248
11.5	Interkulturelle Kompetenz am Beispiel USA	250
11.5.1	Begrüßung	251
11.5.2	Kommunikation und Meetings	251
11.5.3	Duzen im Meeting	252
11.5.4	Business-Lunch	252
11.5.6	Verabschiedung auf Amerikanisch	253
Abkürzungsverzeichnis		254
Adressen		255
Verzeichnis der Inserenten		263
Unternehmensporträts		265
Die Autoren		269
Stichwortverzeichnis		271
Über dieses Buch		274